

# Halten von Referaten und Bewertungskriterien

Caroline Sporleder

Computational Linguistics  
Universität des Saarlandes

Sommersemester 2011

05.05.2011

## Ziel

- Wissensvermittlung
- kritische Evaluation des Papers

⇒ **Zuhörer steht im Mittelpunkt!**

- 10-15 Minuten Vortrag
- zusammen mit Mitarbeit = 50% der Endnote
- Vorabereinreichung der Folien und Vorbesprechung
- Feedback durch Zuhörer

- 1 kennt das Papier (Inhalte & kritische Evaluation)
- 2 strukturiert das Referat grob
- 3 denkt darüber nach, wie ihr den Inhalt gut und verständlich (!) vermitteln könnt (Aufbau, Beispiele, Grafiken, interaktive Elemente etc.)
- 4 erstellt die Folien
- 5 trägt das Referat laut vor (**mehrfach!**)
  - Stimmt die Struktur?
  - Stimmen die Übergänge?  
Kann etwas besser formuliert werden?
  - Gibt es potentielle Unklarheiten, die besser dargestellt werden könne?
  - Stimmt das Timing?  
Hat das Referat die richtige Länge?

⇒ **dadurch lernt ihr den Vortrag auch**

- 1 Titelfolie
- 2 Einleitung (was & warum) (**wichtig!**)
- 3 Hauptteil (Daten, Methode, Ergebnisse)
- 4 Schluß (einschl. eigener Evaluation)
- 5 bibliographische Angabe(n) / Referenz

- weniger ist mehr
- Beispiele / Grafiken oft besser als langer Text
- setzt Farben sparsam aber richtig ein
  - Kontrast
  - konsistente Verwendung
  - Vorsicht bei rot und grün
- Länge, z.B. ein bis zwei Minuten pro Folie (probt Vortrag um genauen Zeitaufwand zu ermitteln!)

...viele weitere Tipps im Internet (siehe auch Links auf Seminarwebseite)

(Achtung: unterschiedliche Referatsarten, z.B. Wissenschaft vs. Wirtschaft oder Geistes- vs. Naturwissenschaften)

- je besser ihr geübt habt, desto sicherer seid ihr
- stellt euch während des Vortrags hin
- **seht die Zuhörer an** (alle), dadurch
  - bindet ihr die Zuhörer ein und ermuntert sie zum Zuhören
  - bekommt ihr wichtiges Feedback (z.B. bin ich verständlich?)
  - bekommt ihr positive Unterstützung / Ermutigung (Kopfnicken, Lächeln etc.)
  - behaltet ihr die Kontrolle
- macht Pausen, sprecht nicht zu schnell
- setzt Stimme und Körpersprache ein (Gesten etc.)
- variiert ggf. das Medium (Folien, Tafel)

## Inhalt

- Hauptpunkte des Papiers wurden genannt
- gute, verständliche Erklärung (Beispiele, Bilder)
- Diskussion der Vor- und Nachteile der im Paper verwendeten Methode (=eigene Leistung)

## Form

- Folien enthalten die Referenz
- Folien sind gut strukturiert
- die Präsentationsform war gut (Interaktion mit den Zuhörern etc.)
- die Präsentation war nicht zu kurz
- die Präsentation war nicht (deutlich) zu lang
- Vorbesprechung

## Fragen

- auf die Fragen wurde gut geantwortet